



Deutscher Verein
für öffentliche
und private Fürsorge e.V.

aktuell

5. Oktober 2016

Pressemitteilung

Europa braucht mehr sozialen Zusammenhalt

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. fordert stärkere sozialpolitische Ausrichtung der Europäischen Union, um die soziale Lage in den Mitgliedstaaten zu verbessern.

Berlin – In seiner Stellungnahmen zur aktuellen Konsultation der Europäischen Kommission bei den Mitgliedsstaaten zu einer „Europäischen Säule sozialer Rechte“ unterstützt der Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. das Ziel, einen verbesserten wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt in der EU zu erreichen.

„Die Europäische Kommission sollte sich stärker sozialpolitisch engagieren, um den Mitgliedstaaten Impulse zur Weiterentwicklung ihrer Sozialsysteme zu geben“, erklärt Johannes Fuchs, Präsident des Deutschen Vereins für öffentliche und soziale Fürsorge e.V. „Allerdings muss sie sich dabei an die in den Europäischen Verträgen festgelegten Regeln halten und darf die Mitgliedstaaten nicht fremd bestimmen.“

Angesichts der sozialen Folgen der Finanzkrise, zunehmender Ungleichheiten in der Europäischen Union und letztlich der Krise des Zusammenhalts der Europäischen Union insgesamt, sollten die Mitgliedstaaten gemeinsam eine sozialpolitische Angleichung ihrer Sicherungssysteme auf einem anspruchsvollen Niveau anstreben. Auf Basis seiner jahrzehntelangen Expertise zum deutschen Sozialsystem verweist der Deutsche Verein auf die guten Erfahrungen mit dem in Deutschland geltenden Grundsatz der Subsidiarität, die aktive Rolle der Zivilgesellschaft sowie auf die solidarische Finanzierung der Sozialleistungssysteme.

Pressekontakt: Beate Maria Hagen,
Referentin Vereins- und Mitgliederwesen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Michaelkirchstraße 17/18 ● 10179 Berlin ● Telefon 030 62980-614 ● Telefax 030 62980-150
presse@deutscher-verein.de ● www.deutscher-verein.de

Die ausführliche Stellungnahme ist abrufbar unter: <https://www.deutscher-verein.de/de/uploads/empfehlungen-stellungnahmen/2016/dv-21-16-konsultation-essr.pdf>

Der Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. ist das gemeinsame Forum von Kommunen und Wohlfahrtsorganisationen sowie ihrer Einrichtungen, der Bundesländer und von den Vertretern der Wissenschaft für alle Bereiche der sozialen Arbeit und der Sozialpolitik. Er begleitet und gestaltet durch seine Expertise und Erfahrung die Entwicklungen u.a. der Kinder-, Jugend- und Familienpolitik, der Sozial- und Altenhilfe, der Grundsicherungssysteme, der Pflege und Rehabilitation. Der Deutsche Verein wird gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.